

strichpunkt

Mitteilungsblatt der Verwaltung2000



Baldingen
Böbikon
Kaiserstuhl
Mellikon
Rekingen
Rümikon
Wislikofen

www.verwaltung2000.ch



schwerpunkt Landwirtschaft

strichpunkt

05/2011 im Mai



impresum.

Auflage	1'250
Herausgeber	Verwaltung2000
Redaktion	Gemeindeschreiber Verwaltung2000
Druck	Druckerei Bürli Döttingen
Papier	FSC
Design	www.pimento.ch
Fotos	Verwaltung2000
Erscheinung	Der «Strichpunkt» wird zwei Wochen nach Redaktionsschluss per Post an die Haushaltungen verteilt.

Das Mitteilungsblatt «Strichpunkt» erscheint mit 10 bis 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon, Wislikofen. Es ist zudem das offizielle Publikationsorgan der Gemeinden Baldingen und Rümikon.

anlieferung der beiträge.

Texte als Worddatei abfassen, Bildmaterial als JPG mit 300 dpi Auflösung anliefern. Bitte achten Sie darauf Ihre Beiträge möglichst kurz zu fassen, die Redaktion behält sich vor, aus Platzgründen Beiträge zu kürzen.

redaktionsschluss 2011.

- Ausgabe **06**/2011: 15.06.2011
- Ausgabe **07**/2011: 10.08.2011
- Ausgabe **08**/2011: 14.09.2011

redaktion.

Gemeindebüro Verwaltung2000
Alte Dorfstrasse 1
5332 Rekingen
056 265 00 30
strichpunkt@verwaltung2000.ch

www.verwaltung2000.ch



termine.

27.05.11	Böbikon	Gemeindeversammlung	Gemeinde
27.05.11	Baldingen / Böbikon	Regionale Kaderübung	Feuerwehr
27. – 29.05.11	Wislikofen	Feldschiessen	Schützengesellschaft
27. – 29.05.11	Böbikon	Feldschiessen	Feldschützen
27. – 29.05.11	Kaiserstuhl	Feldschiessen	Schützengesellschaft
28.05.11	Rekingen	Feldschiessen	Freier Schiessverein
01.06.11	Kaiserstuhl	Atleticcup	Turnverein
28.05.11	Baldingen	Waldumgang	Gemeinde
01./02.06.11	Kaiserstuhl	Römerturmschiessen	Pistolenclub
01./06.06.11	Baldingen / Böbikon	Blätterschalen aus Zement	Frauenverein
02. – 04.06.2011	Alle	Auffahrt (Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur bleiben geschlossen)	
02.06.11	Rekingen	Auffahrtswanderung	OK 750 Jahre Rekingen
03.06.11	Baldingen	Seniorentreff	Ref. Kirchengemeinde
04.06.11	Baldingen	Altpapierannahme	Gemeinde
04.06.11	Mellikon	Dorfmuseum	Stefan Kolb
05.06.11	Böbikon	Grillplausch	Feldschützen
06.06.11	Baldingen / Böbikon	Maschinenübung	Feuerwehr
08.06.11	Baldingen / Böbikon	Zmorge	Frauenverein
08.06.11	Mellikon	Gemeindeversammlung	Gemeinde
08.06.11	Rekingen	Bewegung für Leute ab 60	OK 750 Jahre Rekingen
08.06.11	Rekingen	Biketour Fyrobigrundi	OK 750 Jahre Rekingen
09.06.11	Kaiserstuhl	Beratung	Mütter- Väter-Beratungsstelle
10.06.11	Rümikon	Gemeindeversammlung	Gemeinde
12.06.11	Baldingen / Böbikon	Festlicher Pfingstgottesdienst	Männerchor / Kirche
13.06.11	Mellikon	Dorfmuseum	Stefan Kolb
13.06.11	Alle	Pfingstmontag (Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur bleiben geschlossen)	
15.06.11	Kaiserstuhl	Orstbürgergemeindeversammlung	Gemeinde
15.06.11	Rekingen	Ortsbürgermeindeversammlung	Gemeinde
16.06.11	Baldingen	Mittagsclub	Senioren
16.06.11	Kaiserstuhl	Seniorenausflug	Frauenverein
16.06.11	Kaiserstuhl	Papiersammlung	Kaiserstuhl
16.06.11	Rekingen	Beratung	Mütter- Väter-Beratungsstelle
16.06.11	Rümikon	Mittagsclub Fit & Zwäg	ProSenectute
16.06.11	Wislikofen	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
17.06.11	Baldingen	Seniorentreff	Ref. Kirchengmeinde
17.06.11	Baldingen / Böbikon	Beratung	Mütter- Väter-Beratungsstelle
17./18.06.11	Wislikofen	Altpapier- und Kartonannahme	Gemeinde
17. – 19.06.11	Kaiserstuhl	Verbandsschiessen	Schützengesellschaft
17.06.11	Kaiserstuhl	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
17.06.11	Rekingen	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
18.06.11	Baldingen / Böbikon	Atemschutzübung	Feuerwehr
18.06.11	Kaiserstuhl	Pétanqueturnier	Männerriege
18.06.11	Rekingen	Waldumgang	OK 750 Jahre Rekingen
19.06.11	Kaiserstuhl	Exkursion	Naturschutzverein Bachsertal
19.06.11	Kaiserstuhl	Eidg. Musikfest	Musikgesellschaft
20./26./27.06.11	Kaiserstuhl	Verbandsschiessen	Pistolenclub
21.06.11	Rekingen	Sommernachtstraum	OK 750 Jahre Rekingen
22.06.11	Baldingen	Gemeindeversammlung	Gemeinde
23.06.11	Kaiserstuhl	Strassensammlung	Tell-TEX GmbH
23. – 26.06.2011	Alle	Fronleichnam (Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur bleiben geschlossen)	
23. – 26.06.11	Kaiserstuhl	Kantonaltturnfest	Turnverein
25.06.11	Baldingen / Böbikon	125 Jahre Bistum Basel "cantars"	Männerchor
25.06.11	Kaiserstuhl	2. obligatorische Übung	Schützengesellschaft
25.06.11	Kaiserstuhl	Promenadenfest	Pro Kaiserstuhl
25.06.11	Rekingen	Kompostierkurs	OK 750 Jahre Rekingen
27.06.11	Baldingen / Böbikon	Verkehrsübung	Feuerwehr
27.06.11	Baldingen / Böbikon	Grillplausch auf Spornegg	Männerchor
28.06.11	Chrüzlibachtal	Schulschlussfeier	Schule / Kiga
28.06.11	Kaiserstuhl	Gesamtübung 4	Feuerwehr
28.06.11	Rekingen	Vernissage im Chrüzlibachtal	OK 750 Jahre Rekingen
29.06.11	Rekingen	Frauenmorgen	frauenmorgen.ch
29.06.11	Böbikon	1. obligatorische Übung	Feldschützen
29.06.11	Rümikon	Kindertreff	Familienverein Rümikon
01. – 03.07.11	Kaiserstuhl	Fischessen	Musikgesellschaft
02.07.11	Baldingen	Altpapierannahme	Gemeinde
02.07.11	Kaiserstuhl	Wanderung	Naturschutzverein Bachsertal
02.07.11	Rekingen	Volleyballplauschtunier	OK 750 Jahre Rekingen

editorial.

schwerpunkt Landwirtschaft

Die Geschichte der Landwirtschaft ist so alt wie die Menschheit selbst. Während in ganz frühen Jahren die Erdbewohner sich hauptsächlich auf das Sammeln von Früchten und Beeren und das Jagen von wilden Tieren beschränkten, entwickelte sich nach und nach der gezielte Ackerbau und die Viehhaltung. In der Schweiz kam die Landwirtschaft mit den ersten Einwanderern vor rund 8000 Jahren auf.

Zwischen dazumal und heute liegen zahlreiche Entwicklungsstufen. Während in früheren Jahren die Landwirtschaft vorwiegend der Selbstversorgung der Familie diente, wird heute der grösste Teil der Produkte verkauft. Und während im Mittelalter über 90 Prozent der Bevölkerung in der landwirtschaftlichen Produktion tätig waren, sind es zu Beginn des 21. Jahrhunderts noch knapp vier Prozent. Doch eines ist gleich geblieben: Die Bauern haben eine ganz spezielle Verbindung zu ihrem Land, zu ihren Tieren und zu den Jahreszeiten. Heute hält auch der Strukturwandel stärker Einzug in der Landwirtschaft. Den Betrieb vergrössern oder den Betrieb aufgeben? Wachsen oder Weichen sind zwei Extremvarianten im Umgang mit dem Strukturwandel. Weichen d.h. eine Betriebsaufgabe, ist für viele Betriebe kaum möglich und unvorstellbar. Die Gründe dafür sind Traditionen, fehlende Alternativen und steuerliche Schranken.

Wachsen muss überlegt werden: Investitionen in Gebäude, Einrichtungen, Boden, Produktionsrechte und Betriebsmittel sind teuer. Zudem wird der nötige Boden für die Nahrungsmittelproduktion immer weniger, denn nach wie vor wird in der Schweiz ein Quadratmeter Fläche pro Sekunde verbaut! Dabei spielt die Betriebsgrösse nur eine sekundäre Rolle. Denn zwischen «wachsen» und «weichen» liegen verschiedene Lösungen mit extensiver Bewirtschaftung und Erwerbsskombinationen, um den Betrieb zu erhalten. Viele Schweizer Bauern gehen mit gutem Beispiel voran. Seit Generationen prägen sie Landschaft und Traditionen, beleben das Land von Tal bis Berg und engagieren sich fürs Gemeinwohl.

So gibt es Landwirte, die einem anderen Beruf nachgehen und ihren Betrieb im

Nebenerwerb führen, anderen ermöglicht ein Zuerwerb, wie beispielsweise Direktvermarktung; Ehefrau arbeitet in ihrem Beruf; Schule auf dem Bauernhof; Ferien auf dem Bauernhof; Schlafen im Stroh; Buschwirtschaften; Erholungstage für gestresste Manager; Gemeindewerksarbeiten und Lohnarbeiten für andere Landwirte, das nötige Einkommen um den Landwirtschaftsbetrieb zu erhalten.

Für die Zukunft gibt es kein Patentrezept für die Landwirtschaft, um das Überleben im rauhen Wind der Agrarpolitik sicher zu stellen. Es muss jeder Betrieb seine eigene Strategie entwickeln, seine Stärken hervorheben und diese zusammen mit seinen eigenen Ideen umsetzen. Zum Glück gibt es viele innovative Bauernfamilien, welche sich durch Spezialisierung und durch neue Ideen dem rauhen Wind stellen und somit ihre existenzielle Grundlage, der Landwirtschaftsbetrieb, für die Zukunft sichern. Spielt es eine Rolle, was wir essen? Klar. Wir wollen es doch schmackhaft, frisch und sicher. Dafür stehen die Schweizer Bauern ein. Sie produzieren mit der gebotenen Sorgfalt, garantiert und kontrolliert: Käse und Milch, Fleisch und Brot, Obst und Gemüse, Wein und Most. Das ihre Erzeugnisse von gleich nebenan kommen und nicht vom andern Ende der Welt, macht sie noch besser, für uns und die Umwelt. Wer beim Essen auf sinnvoll und sicher setzt und gute Qualität schätzt, kauft Schweizer Produkte.

Alles, wovon wir leben, kommt aus der Natur. Nur wer sie schont und achtet, kann lange von und mit ihr leben. Die Schweizer Bauern haben das erkannt. Sie halten sich an die Regeln, die fürs Düngen und Spritzen, fürs Tierwohl und den Erhalt der natürlichen Artenvielfalt gelten. Diese sind in der Schweiz so streng wie sonst fast nirgendwo. Viele Bauern gehen darüber hinaus, mit integrierter Produktion oder biologischem Landbau. Naturschonung und Tierrespekt sind deshalb inbegriffen, wenn wir die Produkte der Schweizer Bauern kaufen. Denken Sie einfach bei Ihrem nächsten Einkauf mal wieder daran.



Rolf Laube, Meisterlandwirt, Seit 2002 im Gemeinderat Mellikon und seit 2006 Gemeindeammann von Mellikon. Rolf Laube ist zudem seit 2010 Vizepräsident der Verwaltung 2000.



gemeindebüro.

Voranschlag 2012

Allfällige Begehren von Kommissionen, Privatpersonen, Vereinen usw., die im Voranschlag 2012 zu berücksichtigen sind, müssen bis zum 19. August 2011 schriftlich und begründet an die Finanzverwaltung, Dorfstrasse 3, Böbikon, gerichtet werden.

Öffnungszeiten der Verwaltung2000 über

Feiertage

Das Gemeindebüro inklusive Postagentur in Rekingen und die Abteilung Finanzen in Böbikon bleiben infolge Feiertage wie folgt geschlossen:

- Auffahrt von Donnerstag, 02. Juni bis und mit Samstag, 04. Juni 2011
- Pfingstmontag, 13. Juni 2011
- Fronleichnam von Donnerstag, 23. Juni 2011 bis und mit Samstag, 26. Juni 2011

Die eingeschriebenen Briefe sowie Pakete können Sie während dieser Zeit auf der Poststelle in Bad Zurzach beziehen.

Sommeröffnungszeiten der Verwaltung2000

Gemeindebüro inklusive Postagentur

Während der Schulferien vom 04. Juli bis und mit 07. August 2011 gelten folgende Öffnungszeiten für das Gemeindebüro inklusive Postagentur in Rekingen: Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgehend.

Abteilung Finanzen

Während der Schulferien vom 04. Juli bis und mit 07. August 2011 gelten folgende Öffnungszeiten für die Abteilung Finanzen in Böbikon: Dienstag bis Freitag, jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgehend.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Heizölsammelbestellung

Wenn Sie Heizöl benötigen, ist die Gelegenheit für eine Ergänzung Ihres Vorrats momentan nicht schlecht. Wir ersuchen die interessierten Hausbesitzer uns mitzuteilen, welche Menge Heizöl (100 l / Fr. 93.90, inkl. MwSt, LSWA, CO₂-Abgabe, franko Tank, Oeko-Heizöl + Fr. 1.50) bei der nächsten Füllung benötigt wird. Mitteilung an die Verwaltung2000 (Tel. 056 265 00 30) bis spätestens 10. Juni 2011. Die Lieferung erfolgt im Juni/Juli 2011.

Seismische Messungen in den Bezirken Baden, Brugg, Laufenburg, Lenzburg und Zurzach

Die Nagra hat mit einer Pressemitteilung informiert, dass im Sommer 2011 in 67 Gemeinden im Kanton Aargau seismische Messungen durchgeführt würden.

Die Verwaltung2000-Gemeinden zählen zu diesen Gemeinden. Das Ziel dieser Messungen ist es, im Standortauswahlverfahren für ein geologisches Tiefenlager zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen. Damit werden genaue Erkenntnisse über die Gesteinsschichten im Untergrund gewonnen – die Messungen auf eine Tiefe bis zu 220 m sind jedoch keine Sondierbohrungen für ein geologisches Tiefenlager. Die betroffenen Grundeigentümer werden im Mai/Juni 2011 von der Nagra direkt kontaktiert.

Startteam.ch

Geologisches Tiefenlager Region Nördlich Lägern Wissen, worum es geht – und mitdiskutieren

Die Schweiz produziert seit 40 Jahren radioaktive Abfälle. Diese müssen laut Kernenergiegesetz in geologischen Tiefenlagern entsorgt werden. Ein möglicher Standort ist unsere Region Nördlich Lägern. Sie setzt sich aus 49 Gemeinden der Kantone Zürich, Aargau, Schaffhausen und dem benachbarten Deutschland zusammen.

Die Region ist jetzt aufgerufen, im laufenden Prozess zur Standortfindung mitzumachen. Dazu sind Einwohnerinnen und Einwohner der betroffenen Gemeinden als Delegierte für die Regionalkonferenz Nördlich Lägern gesucht. Auch Jugendliche ab 16 Jahren sind angesprochen.

Informieren Sie sich am Aufbauforum vom 25. Juni 2011 ab 13.30 Uhr bis 17:00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bülach. Ab 13:00 Uhr werden ein kleiner Imbiss und Getränke serviert.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bei der Geschäftsstelle des Startteams Nördlich Lägern anzumelden, auf: info@startteam.ch oder unter Tel.: 043 422 35 01.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle Startteam Nördlich Lägern gerne zur Verfügung.

Weiter Informationen (sowie eine Liste der betroffenen Gemeinden) finden Sie unter www.startteam.ch.

Information an alle Angehörigen der Feuerwehren Fisibach-Kaiserstuhl und Siglistorf-Wislikofen

Geschätzte Kameradin, geschätzter Kamerad

In den nächsten zwei bis drei Jahren entstehen durch natürliche Abgänge in unseren Reihen diverse personelle Engpässe.

Vor diesem Hintergrund haben sich einige Mitglieder beider Feuerwehren Gedanken über die Zukunft gemacht. Es wurden mehrere mögliche Szenarien ausgearbeitet. Anlässlich einer Sitzung Ende 2010 wurde der Wunsch geäußert, die Machbarkeit einer Feuerwehr für unsere vier Gemeinden genauer zu untersuchen. Im Januar dieses Jahres haben sich beide Feuerwehrkommissionen einstimmig hinter diese Idee gestellt. Alle drei Gemeinderäte und der Stadtrat haben ebenfalls ihre Zustimmung zur Weiterführung des Projekts erteilt. Im März wurde eine Kerngruppe mit fünf Feuerwehrangehörigen gegründet. Die vier Gemeindevertreter werden ebenfalls eingebunden.

Ein provisorischer Zeitplan sieht folgende Meilensteine vor:

2011	Zusammenarbeit wie bisher mit diversen gemeinsamen Übungen
2012/2013	Vereinheitlichung der Ausbildung
Juni 2013	Abstimmung durch alle vier Gemeindeversammlungen
01.01.2014	Einsatzbereitschaft der neuen Feuerwehr

Zwischenzeitlich sind natürlich noch viele weitere Aufgaben zu bewältigen und Fragen zu klären. Dafür braucht es die Unterstützung der ganzen Mannschaft. Leider sind im Vorfeld bereits Informationen an die Presse durchgedrungen. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Wir freuen uns darauf, zusammen mit allen Angehörigen der beiden Feuerwehren, etwas Gutes für die Zukunft auf die Beine zu stellen.

Wir zählen weiterhin auf Dich!
Mit kameradschaftlichen Grüßen

Die Kerngruppe: Rolf Schuhmacher, Daniel Joho, Walter Liotto, Daniel Michel, Philipp Bühlmann

baldingen.



Keine Mitteilungen.

böbikon.



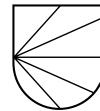
Voranzeige

Die 1. August-Feier der Gemeinde Böbikon findet dieses Jahr im kleinen Rahmen bei der Feuerstelle statt. Bei schlechtem Wetter verlegen wir die Feier ins Feuerwehrmagazin. Ein Shuttletransport Dorf-Feuerstelle und retour wird organisiert. Nähere Angaben folgen im nächsten Strichpunkt. Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest. Kulturtopf und Gemeinde Böbikon

Baubewilligung

- Zimmermann Susanne, Kleindöttingen; BG Kamin und Dachflächenfenster, Geb. Nr. 108, Parzelle Nr. 113, Kapellenweg, Böbikon

kaiserstuhl.



Reinigungsmaschine

Um die Reinigung des Städtli's effektiv zu erledigen hat der Stadtrat Kaiserstuhl beschlossen, an jedem zweiten Freitag in den Monaten Juli bis September die Strassen in Kaiserstuhl professionell mit einer Reinigungsmaschine säubern zu lassen.

Wir bitten Sie, alle öffentlichen Plätze und Strassen soweit frei zu halten, dass keine Behinderung für die Reinigungsmaschine verursacht wird. Autos sind unbedingt auf den gekennzeichneten Parkplätzen aufzustellen.

Seniorenausflug 16. Juni 2011

Jahresmotto 2011: Auf Grossvaters Gartenbank – Eintauchen in eine andere Zeit

Die Krönung eines Inselaufenthaltes ist gewiss der Besuch des Restaurants Schwedenschenke. Sie ist die älteste Gaststätte auf der Insel Mainau und hat den Betrieb 1937 aufgenommen. Im Winter 2009/ 2010 wurde der komplette Innenraum renoviert und erwartet Sie im gemütlichen Schwedischen Landhausstil.

Ein Höhepunkt des Mainau-Tages ist sicherlich ein Besuch im zweitgrößten Schmetterlingshaus Deutschlands. Beim Rundgang durch die exotische Landschaft mit einzigartiger Vegetation kommt echtes Tropenfeeling auf. Eine der schönsten Promenaden der Insel lockt mit köstlichen Dufferlebnissen und prunkt mit historischen Kostbarkeiten: Die Rosensammlung, zurecht von Kennern gerühmt, umfasst mehr als 400 Rosensorten. Dieses Jahr sind die Mainaugäste vom 10.-26. Juni 11 zur Wahl der Rosenkönigin eingeladen.

Mittagessen inkl. 1 Getränk, Führung, Festliche Kaffeetafel und Car-Fahrt wird Ihnen offeriert von der Stadt Kaiserstuhl und dem gemeinnützigen Frauenverein Kaiserstuhl

- Treffpunkt: Parkplatz Rest. Kreuz, 10.15 Uhr
- Abfahrt: 10.30 Uhr mit dem Car von Kobolt Reisen
- Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Auf Ihre Anmeldung bis am Samstag 11. Juni 2011 freuen wir uns.

Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl, Klara Joho

mellikon.



Turn-Olympiade im Schwimmbad Mellikon

Am Sonntag, 19. Juni 2011, von 12.00 bis 18.00 Uhr, führt das Geräteturnen Rekingen (Getu Rekingen) im Schwimmbad Mellikon eine Turn-Olympiade durch. Das Schwimmbad bleibt während des Anlasses für alle Badegäste geöffnet.

350 Jahre Taurnergenossenschaft

Die Taunerfamilie feiert dieses Jahr das 350-jährige Bestehen. Wir möchten alle Melliker schon jetzt recht herzlich einladen, diesen Anlass am 15. Oktober 2011 mit uns zu feiern. Ein detailliertes Programm folgt.
Taurnergenossenschaft Mellikon

Bushaltestelle Chessel

Die Josef Lehmann Holzbau AG, Schneisingen, erhielt den Auftrag für die Sanierung des Daches der Bushaltestelle Chessel.

Brand Abfalleimer bei der Bushaltestelle Chessel

In der Februar-Ausgabe wurde über den Brand des Abfalleimers bei der Bushaltestelle Chessel informiert. Zwischenzeitlich konnten die Verursacher ausfindig gemacht und zur Verantwortung gezogen werden. Wie sich herausstellte, wurde der Abfalleimer nicht mutwillig angezündet.

Baubewilligungen

Spuhler Oswald, Fisibach; Stützmauer, Waschplatz, Bereinigung Kanalisation; Parzellen Nrn. 21, 397 und 398, Zilistude

Neuanfang im Jägerhof

Am 4. Juni läuft der Betrieb im Jägerhof weiter als „Pizzeria Jägerhof da Modesto“. Modesto und sein Team laden alle ein, die neue Pizzeria zu besuchen und das Angebot aus Küche und Keller kennen zu lernen.

Modesto ist seit 1990 Wirt und hat im Laufe seiner Tätigkeit immer versucht, seinen Gästen kurze Ferien zu bieten. Ferien in Italien natürlich, darum sein Angebot: Pizza und Pasta! In der Küche des Jägerhof steht neu ein grosser Pizzaofen, dieser wärmt Ihre Speisen jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr. Von Annie Frauenfelder übernimmt Modesto das Geheimnis des Gewürzes für die Poulet-Flügeli und auch das Rezept der berühmten Salatsauce. Es wird ein grosses Angebot, das sich aber je nach Wünschen der Kundinnen und Kunden entwickeln kann. Wirtesonntag ist Dienstag. Am Samstag, 4. Juni ab 17.00 Uhr sind Sie herzlich zum Eröffnungs-Apero eingeladen. Sie trinken ein Glas Sekt und schauen sich das umgestaltete Lokal an. Modesto und seine Leute möchten Sie gerne kennen lernen, also kommen Sie doch bitte vorbei!



Untersuchung Wasser-Qualität

Die Untersuchung der Wasserqualität der Wasserversorgung Rekingen durch das Institut Bachema am 28. März 2011 ergab, dass das Rekingener Trinkwasser eine einwandfreie Qualität aufweist. Der Gemeinderat bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei Brunnenmeister Peter Merz für seinen umsichtigen Einsatz für die Wasserversorgung der Gemeinde.

Wahlbeteiligung von jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

Der Gemeinderat hat sich entschieden, dass sich die Gemeinde Rekingen an der Aktion „easy Abstimmungs-büchlein“ beteiligt. Diese Aktion wird vom Schweizer Jugendparlament koordiniert und mitgetragen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bis 25 Jahre erhalten zusätzlich jeweils das „easy Abstimmungs-büchlein“ mit einer verständlichen, neutralen Abstimmungshilfe.

Überschreiten der Bahngleise

Die SBB teilen mit, dass sie feststellen, dass vermehrt die Bahngleise überschritten werden. Diese Bahnquerungen ausserhalb der gesicherten Stellen ist sehr gefährlich und verboten. Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung auf, Bahngleise ausschliesslich bei den gesicherten Stellen zu überschreiten und sich von den Bahngleisen fern zu halten – im Interesse der eigenen Sicherheit. Insbesondere werden auch die Eltern an ihre Aufsichtspflicht bei den Kinder erinnert.

Wahl des Delegierten in die Kreisschulpflege

Gewählt ist:

• Hitz-Laube Reto 72 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten

• Schüpbach Christina 26 Stimmen

• Grimm Dunja 10 Stimmen

Vereinzelte Stimmen 0 Stimmen

Vereinzelte leere und ungültige Stimmen 8 Stimmen

Wahlbeschwerden (§ 66 ff des Gesetzes über die politischen Rechte) sind innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, an den Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, einzureichen.

5332 Rekingen, 16. Mai 2011

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Stukk und Verputz GmbH – Projektänderung / Nachtrag Werkhof an der Mellikonerstrasse
- Peter und Petra Loosli – Neubau Podest und Gartenhaus
- Letizia Witton – Ersatzanbau Balkon
- Hanspeter Schneider – Anbau Sitzplatz
- Andreas Lanz – Überdachung des Gartensitzplatzes
- Gerhard Lechner – Anbau Terrasse / Unterstand
- Swisscom AG – Kommunikationsanlage im Gebiet „Ostzelg“

Baukommission

Die nächste Sitzung der Baukommission ist am 21. Juni 2011.

Termine

Informationsveranstaltung zur Sanierung der K131 am Dienstag, 31. Mai 2011, 19.30 Uhr im Gemeindesaal Rekingen.

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung findet am 15. Juni 2011 in der Waldhütte „Nurren“ statt. Dabei werden unter anderem über 30 RekingerinInnen als neue Ortsbürger eingebürgert. Aus diesem Grund findet der geplante Anlass im Rahmen der 750 Jahr Feier „Biketour Fyrobigrundi“ bereits am Mittwoch 8. Juni statt.

Die Einwohnergemeinde-Versammlung im Jubiläumsjahr soll ein besonderer Anlass sein. Sofern die Witterung mitspielt, wird die Gemeindeversammlung am Freitag, 17. Juni 2011 in Form einer Landsgemeinde mitten im Dorf durchgeführt.

Der Waldumgang mit der Bevölkerung wurde auf den Samstag, 18. Juni 2011, nachmittags, terminiert.

Der offizielle Jubiläumsanlass zum Dorfjubiläum von 750 Jahre Rekingen findet am Samstag, 20. August 2011 statt.

rümikon.



Instandstellung Grashaldenstrasse

Die Verbindungsstrasse vom Hof Biland bis zur Belchenstrasse (Grashaldenstrasse) wird in nächster Zeit mit Wand- und Strassenkies saniert. Der Anstösser und die betroffenen Landwirte werden rechtzeitig über die notwendige Strassensperrung informiert.

Parkverbot Dorfstrasse



Auf der Dorfstrasse besteht auf folgenden Abschnitten ein beidseitiges Parkverbot:

- Zufahrt zur Bahnhaltestelle Rümikon
- Ab Dorfstrasse bis zur Bahnhaltestelle (Parzelle Nr. 927)
- Parkverbot beidseitig (Signal 2.50) Dorfstrasse
- Ab der Liegenschaft Dorfstrasse 140 bis und mit Liegenschaft Dorfstrasse 60
- Parkverbot beidseitig (Signal 2.50)

Nachdem gegen diese Verkehrsbeschränkung keine Einsprache einging, wurden Anfang Mai die Parkverbotstafeln angebracht. Die Fahrzeuglenker/innen werden um Beachtung gebeten

Sanierung Dorfstrasse, Abschnitt „Milchhüsli bis Gemeindehaus“

Die Sanierung der Dorfstrasse vom Milchhüsli bis zum Gemeindehaus wurde der Meier Söhne AG, Schwaderloch, in Auftrag gegeben. Gleichzeitig wird die Firma Spuhler AG, Fisibach, den defekten Schieber beim Milchhüsli reparieren

Leerung Robidogs

Auf Mitte Juli suchen wir jemanden, der sich in Rümikon um die Leerung der Robidogbehälter kümmert. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro unter 056 265 00 30.

Baubewilligungen

Einwohnergemeinde Rümikon; Kleingewässer in Kombination mit Leitungsbau; Parzellen Nrn. 716 und 718

wislikofen.



Neuer Altoelsammelbehälter

Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines neuen Altoel-Sammelbehälters beschlossen. Dieser wird von der Entsorgungsfirma auf Mietbasis zur Verfügung gestellt, regelmässig geleert und auch unterhalten. Mit dem neuen System werden die gesetzlichen Vorgaben für die Lagerung und den Abtransport aller Altoelsorten eingehalten und die Entsorgung des Altoels vor Ort bei der Entsorgungsstelle wird vereinfacht. Der neue Sammelbehälter wird ebenfalls beim Entsorgungsschopf in Wislikofen zu stehen kommen und in den nächsten Tagen geliefert.

Rebenstrasse

Immer wieder wird festgestellt, dass auf der Rebenstrasse zwischen Wislikofen und Mellstorf viel zu schnell gefahren wird. Da diese Gemeindestrasse auch als Schul- und Radweg dient und zudem Autos nur bei „Zubringerdienst“ die Durchfahrt gestattet wäre, hat der Gemeinderat bei der Repol Zurzibiet angefragt, wie man diese Situation angehen könnte. Aktuell laufen die

entsprechenden Abklärungen. Der Gemeinderat wird die entsprechenden Massnahmen rechtzeitig kommunizieren.

Vandalen beim Schulhaus Wislikofen

Nach Spaghettiesen Küche zerstört

Das gemütliche Spaghettiesen des Unihockey-Vereines in Wislikofen hatte unerfreuliche Folgen für die Kindergärtler, ihre Küche wurde zertrümmert, die Schulhauswand versprayt. Wir haben uns über das Spaghettiesen in Wislikofen gefreut. Solche Anlässe sind wichtig für den Zusammenhalt in einem kleinen Dorf, sie sind ein schöner Teil der Dorfkultur. Es stimmt uns traurig und wütend, dass es Menschen gibt, die solche Anlässe nicht besuchen um eine leckere Portion Spaghetti bei einem gemütlichen Beisammensein zu geniessen, sondern den Anlass für Wandalenakte missbrauchen. So wurde die Spielküche des Kindergartens kurz und klein zu schlagen und die Trümmer und das Geschirr in die hinter dem Schulhaus liegende Wiese geworfen. Die Tische und die Rückseite des Schulhauses wurden mit unappetitlichen Ausdrücken verunstaltet, und sogar ein Briefkasten zerstört. Der Gemeinderat Wislikofen und die Schulleitung der Kreisprimarschule Belchen würden sich freuen, wenn die Übeltäter ein Einsehen hätten und die Küche mit den Kindern wieder herrichten würden. Sie fehlt ihnen. Wenn auch die Sprayereien entfernt würden, wäre die Erinnerung an das Spaghettiesen erfreulich und fast gänzlich ungetrübt.

Der Gemeinderat hat Strafanzeige gegen Unbekannte eingereicht.



Bild: Wieder eingesammelt - Die Überreste der Küche

vereine.

«Cantars» – regionales Kulturereignis

(pdc) - Kirchenchöre aus dem Zurzibiet und sowie Chöre und Musiker aus dem übrigen Aargau konzertieren am Sonntag, 25. Juni, von 12 bis 24 Uhr zu jeder vollen Stunde in den drei Kirchen des Bezirkshauptortes

(Verenamünster, Reformierte Kirche und Obere Kirche). Vorverkauf: Volg-Filiale Lengnau, Tel. 056 241 16 15, und Raiffeisenbank Kleindöttingen, Tel. 056 269 10 60.

Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Rückblick: Znüni-Hock mit Blueme-Märt vom 30. April
Dieses Jahr war das BBZN - Berufsbildungszentrum Niederlenz, Abteilung Gartenbauschule bei uns zu Gast. Eine riesige Auswahl an Topf-Pflanzen, Küchenkräutern, wunderschönen Blumenbäumchen aber auch sehr speziellen Schalen mit Sukkulenten erfreute unsere Besucher. Frau Frei und Herr del Torro – beide in Ausbildung zu Gartenspezialisten, pflanzten die ausgewählten Blumen mit Fachkenntnis in die mitgebrachten Schalen und Töpfe ein. Es war eine Freude, den beiden engagierten jungen Leuten - die sichtlich Spass an ihrer Arbeit hatten - zuzusehen. Grosse Unterstützung hatten sie mit ihrem Vorgesetzten Herrn Peter. Die fleissigen Bäckerinnen unseres Gemeinnützigen Frauenvereins brachten gewohnt pünktlich zum Beginn um 10.00 Uhr Zopf, warme Käseküchlein, Spinat- und Zwiebelwähen, Kuchen, diverse Früchtewähen, Nusschnecken, Muffins, Schoggi- und Erdbeertörtli. Das Kuchenbuffet war eine Augenweide, die Wahl wurde beinahe zur Qual. Gegen den Durst gab es Tee, Kaffee, Espresso, Mineralwasser und auch Bier. Unsere beiden „Grill-Männer“ servierten je nach Gluscht der vielen Besucher Kalbs- und Schweinsbratwürste, Savelat oder unseren Tageshit - Wurst-Schnecken!! Nebst dem angenehmen Blumen-Einkauf vor Ort (für die Verschönerung unseres Städtchens!!) und der guten Verpflegung im Freien, ist es auch die Gelegenheit, „alte“ Bekannte zu treffen oder neue Leute kennen zu lernen. Bei angenehmer Temperatur und Sonnenschein wurde an den gut besetzten Tischen geplaudert, gelacht, diskutiert. Wiederum ein gelungener Anlass, der aus dem Jahresprogramm des Gemeinnützigen Frauenvereins nicht mehr wegzudenken ist. Unser herzlicher Dank geht an die vielen Bäckerinnen, an die Helferinnen hinter der Kulisse, an die Männern die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen und natürlich an unsere treuen Besucherinnen und Besucher. Wir danken dem BBZN an dieser Stelle herzlich für die tolle Mitarbeit und freuen uns auf's nächste Jahr. Der Erlös vom Kuchenbuffet wird wie immer beim Frauenverein gemeinnützig verwendet.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten im Namen der Arbeitsgruppe: Irene Toff und Marianne Zimmermann

Kirchgemeinde Kaiserstuhl-Fisibach-Weiach

Ausflug der Engagierten nach Muri

fv – Es gehört zum Kirchenjahr, dass die Kirchenpflege die Engagierten der Kirchgemeinde zu einem kulturkulinaren Abend einlädt. Diesmal hiessen die Stichworte in der Einladung: Besuch Kloster, Orgelkonzert und Nachtessen. Der Ausflug am späteren Nachmittag mit dem Köchli-Car hatte Kirchenpfleger Hanspeter

Bräm organisiert. Vor dem grossen Portal der Klosteranlage Muri wurden die Engagierten von Klosterführer Walter Meier erwartet. Wer die Kirche durch den Haupteingang betritt, wird durch den strahlenden Zentralbau empfangen. Der als Oktogon (Achteck) gebaute Zentralraum gibt der Kirche die einzigartige Ausstrahlung. Das Oktogon wurde vom Tessiner Stukkateur Giovanni Bettini entworfen und zwischen 1695 und 1697 errichtet. Die Fresken stammen von Francesco Antonio Giorgioli. Im Oktogon zeigen diese Benediktiner als Glaubensboten in Europa. Im Gegensatz zur nüchternen Aussenfront überrascht der Innenraum durch barockes, farbenfrohes Leben. Die hellen Kuppelmalereien, die Fenster und Bögen geben dem Oktogonalraum viel Licht und Frische. Seit 2001 arbeitet Johannes Strobl als Kirchenmusiker der Kath. Kirchgemeinde Muri im Kanton Aargau und betreut die bedeutende historische Orgelanlage der ehemaligen Klosterkirche. Als künstlerischer Leiter der Konzertreihe «Musik in der Klosterkirche Muri» hat er während der letzten Jahre immer wieder besondere Akzente im Aargauer Kulturleben gesetzt. Auf der Evangelienorgel ertönten durch seine Hände Werke von Christian Erbach und Johann Kaspar Kerll. Auf der Hauptorgel spielte er Werke von Heinrich Scheidemann und Georg Böhm. Zum Schluss, wie es auf einer grossen Orgel ein Muss ist, ertönte ein Orgelstück von Johann Sebastian Bach, nämlich die Fantasia super „Komm Heiliger Geist, Herre Gott“. Ein feines Nachtessen mit Apéro wartete auf dem Lindenberg in der Alpwirtschaft Horben. Der klare Himmel ermöglichte Blicke vom Lindenberg bis weit ins Zuger- und Zürcherland. Seit 20 Jahre spielt Frau Brigitta Wenzinger, Bad Zurzach, auf der Kaiserstuhler Orgel. Nicht nur ihr Orgelspiel wird sehr geschätzt sondern auch ihre gepflegte Alt-Stimme. Statt einer Laudatio durften die Engagierten ihre Wertschätzung ihr persönlich eröffnen. Offen, aufgestellt, ruhig, humorvoll, ausgeglichen, flexibel lauteten die positiven Eindrücke, welches sie bei den Engagierten und auch bei vielen Kirchgängern hinterlässt. Besonders hervorgehoben wurden ihr Offenheit und das „Reden mit allen“! Zum Jubiläum übergab die Kirchenpflege Blumen und Präsent mit dem besten Dank der Kirchgemeinde. Gemeindeleiter Walter Blum dankte den Engagierten für die aktive Unterstützung seiner Arbeit. Felice Vögele, Fisibach

Samariterverein Wislikofen und Umgebung

Monatsübung Juni

Freitag 10. Juni 2011, in Schneisingen, Regionalübung

Vorschau Monatsübung Juli

Dienstag 05. Juli 2011, in Wislikofen zum Thema; Hand in Hand. Falls Sie interessiert sind oder uns gerne einmal über die Schultern schauen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Kontaktperson bei Fragen: Brigitte Spuler, Tel. 056 243 11 84, nb.spuler@bluewin.ch

Info Pro Kaiserstuhl

Schaukasten

Pro Kaiserstuhl versteht sich auch als Vermittlerin von Informationen über Ereignisse, Sehenswürdigkeiten und Anlässe rund um Kaiserstuhl. Die Idee, einen der Schaukästen an der Promenade zu beleben, wurde denn auch weiter verfolgt. Das eingereichte Gesuch um Nutzung und Bewirtschaftung eines Teils des Schaukastens am Rhein wurde vom Stadtrat kürzlich bewilligt. Ziel und Zweck sind:

- Bekanntgabe von eigenen Aktivitäten (Turmöffnung, Promenadenfest, Konzerte, Anlaufstelle für Führungen, Kontaktadressen).
- Hinweis auf wichtige Veranstaltungen anderer Organisatoren (von den Auftritten der Musikgesellschaft, über den Volksmarsch des Samaritervereins, den Schützenveranstaltungen bis zur Blues & Rock Night, dem Festival der Stille, den breiten Aktivitäten an einer Kulturnacht usw.).
- Aushang von aktuellen Berichten aus Zeitungen, die im „Aktuell“ und „Strichpunkt“ keinen Platz finden. Beispiele aus letzter Zeit wären: Werkjahrklasse gewinnt Filmpreis, Vision Zurzibiet, Mutationen Leitung im Altersheim, Restauration Silberbüsten, Diskussion über Tiefenlager, Eröffnung Fitnesscenter, Aktion Eichenwald u.a. (keine Politik, keine Polemik, keine Wahlpropaganda).

Werfen Sie doch in Zukunft einen Blick in den Schaukasten. Vielleicht erfahren Sie dort Interessantes und Aktuelles aus dem Stadtleben.

Nachlass Heidi Schmid

Heidi Schmid hat lange Zeit im Vorstand der Vereinigung Pro Kaiserstuhl aktiv mitgearbeitet und war Initiantin und Organisatorin zahlreicher Ausstellungen, Anlässe und Konzerte sowie Autorin der Bücher über Bruno Müller und „so esches gsi...“. Sie hat das Städtli leben aktiv verfolgt und bewegt. Kaiserstuhl und unsere Vereinigung haben eine fast unersetzbare Förderin verloren. Heidi war auch eine grosse Sammlerin und hat alles Wichtige feinsäuberlich dokumentiert. So durften wir aus ihrem Nachlass von der Erben-gemeinschaft wichtige Dossiers übernehmen. Dazu gehören u.a.:

- Dossier zum Buch „so esches gsi...“ und Ordner zum Buch „Bruno Müller“
- Diverse Ordner Ausstellungen Parterre Amtshaus
- Diverse Ordner Städtliladen, Umbau Altersheim, Portraits, Turmsanierung.

Sämtliche Dokumente werden in das bestehende Archiv der Vereinigung integriert.

Wir werden dem Vermächtnis Sorge tragen.

Einladung zum Promenadenfest

Samstag 25. Juni ab 18.00 Uhr an der Rheinpromenade. Für die Verpflegung und die musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Herzlichen Dank zum Voraus den Kuchenbackerinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

kopf des monats.

Diesen Monat stellen wir Ihnen Lorenz Spuhler, Bio-Bauer aus Wislikofen, vor.

Lorenz Spuhler ist in Wislikofen aufgewachsen. Seine Eltern bewirtschafteten selbst einen Bauernhof in Wislikofen, doch die Familie musste den Ifanghof in jungen Jahren aus gesundheitlichen Gründen verpachten. Somit wuchs Lorenz Spuhler im Nachbarshaus auf. In der Jugendzeit verbrachte er zusammen mit seinen vier Geschwistern viel Zeit im eigenen Wald und den Weihnachtsbaumkulturen.

Nach der Bezirksschule in Bad Zurzach machte Lorenz Spuhler die Ausbildung zum Landwirt, um später den elterlichen Hof zu übernehmen. Nach der Ausbildung zum Landwirt arbeitete er an verschiedenen Orten als Landwirt, Bauarbeiter und einige Zeit auch im Forstbetrieb Kaiserstuhl-Fisibach.

Nach einem unglücklichen Holzerunfall, welcher Lorenz Spuhler zu einer einjährigen Arbeitspause zwang, unternahm er zusammen mit seiner zukünftigen Ehefrau eine viereinhalbmonatige Reise quer durch Australien.

„Es war eine sehr schöne Zeit, das Land bietet sehr viel. Es ist alles sehr weitläufig und nicht so eng wie in der Schweiz“, so Lorenz Spuhler. Im April 1994 übernahm Lorenz Spuhler zusammen mit seiner Frau den Ifanghof und den Wald sowie die Weihnachtsbaumkulturen von seinem Vater. In der Anfangszeit half sein Bruder noch auf dem Bauernhof mit.

Auf den 01. Januar 1995 wurde der Hof auf biologischen Landbau umgestellt. Die Umstellung dauerte 2 Jahre. Nach dieser Zeit dürfen die Produkte unter dem Label „Bio Suisse“ mit dem Knospensignet vermarktet werden.

Zu diesem Zeitpunkt gab es in der Schweiz noch nicht viele Biobetriebe; in den darauf folgenden Jahren gab es aber einen richtigen Bioboom.

„Ein wesentlicher Unterschied zwischen einem Bio-Bauer und einem konventionellen Bauer ist der Verzicht auf chemische, synthetische hergestellte Spritz- und Düngemittel“, erklärt Lorenz Spuhler.

Lorenz Spuhler bewirtschaftet den 13 Hektaren Betrieb zusammen mit seiner Frau Gabi und den beiden Kindern Raphael, 14 Jahre, und Ronja, 12 Jahre, welche auch mithelfen. Auf dem Betrieb leben 18 Milchkühe mit Hörnern, 4 Mutterschweine mit ihren Jungen, 14 Mastschweine, 4 Mutterschafe mit ihren Jungen, 13 Wachteln und der Hofhund Fanny. Der Ifanghof produziert auch nach den strengsten Tierschutzrichtlinien der Schweiz, nämlich diejenigen von KAGfreiland. KAGfreiland ist eine gemeinnützige Organisation zum Wohl von

Kuh, Schwein, Huhn & Co. Seit 1972 setzen sie sich für die artgerechte Haltung von Nutztieren ein und kämpfen gegen Missstände in der Tierhaltung. Sie finanzieren sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

Als Bio-Bauer wird man streng kontrolliert. Zu den allgemeinen kantonalen Kontrollen wird der Betrieb von der Biokontrollstelle sowie von KAG-freiland jährlich kontrolliert. Zusätzlich erfolgen noch Lebensmittelkontrollen für die Milchproduktion und die Direktvermarktung. Die Kontrollen werden angemeldet oder auch unangemeldet durchgeführt.

„Unsere Produkte tragen alle die Bio-Knospe. Wir vermarkten Rinds-, Schweine- und Schafffleisch direkt ab Hof. Einen Teil der Milch wird ebenfalls ab Hof verkauft. Die restliche Milchmenge wird vom Milchverband der Nordwestschweiz (MIBA) in Basel ab Hof abgeholt und an die Emmi verkauft, wo sie dann zu verschiedenen Biomilchprodukten verarbeitet wird. Die Weihnachtsbäume verkaufen wir ebenfalls ab Hof oder beliefern Händler und Vereine. Bis ein Weihnachtsbaum die richtige Grösse erhält, um im Wohnzimmer geschmückt zu werden, dauert es bis zu 20 Jahre. Die Pflege dieser Weihnachtsbäume benötigt während des ganzen Jahres viel Arbeit“, meint Lorenz Spuhler über seine Produkte.

Über 20% der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Ifanghofs besteht aus ökologischen Ausgleichsflächen. Neben 1,5 km Niederhecken umfasst diese Fläche auch Blumenwiesen, Stein- und Asthaufen sowie Hochstammobstbäume. Im Weiteren wird in Mellstorf, im Gebiet Gweslig, eine Naturschutzfläche der Pro Natura gepflegt. Auf dieser geschützten Fläche gedeiht die seltene Pflanze, Küchenschelle, die je nach Witterung im März oder April blüht. Das Ziel dieser Ausgleichsflächen ist die Förderung und Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt.

In seiner Freizeit fährt Lorenz Spuhler gerne Velo oder man trifft ihn zusammen mit seiner Familie auf dem Rhein bei einer Schlauchbootfahrt. Im Winter fährt er gerne Ski. Lorenz Spuhler war ebenfalls einige Zeit in der Umweltschutzkommission der Gemeinde Wislikofen sowie als Begleitperson für den Jugendtreff Raindrops aktiv, welcher von den Jugendlichen in Mellikon, Rümikon, Siglistorf und Wislikofen genutzt wurde.

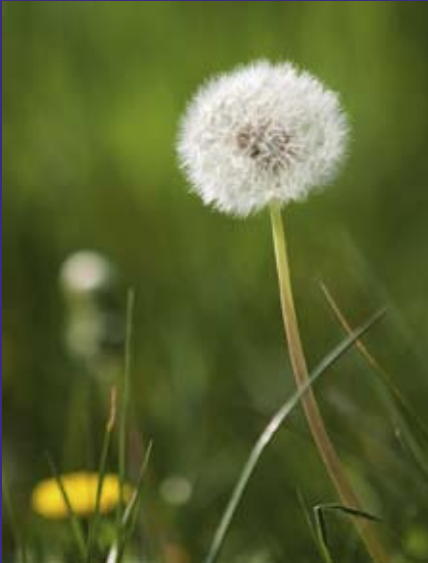


Lorenz Spuhler;
Bio-Bauer aus Wislikofen

strichpunkt Impressionen

04/2011 im Mai

www.verwaltung2000.ch



Gemeindebüro inkl. Postagentur

Alte Dorfstrasse 1
5332 Rekingen

Mo.	14.00 – 18.30 Uhr
Di. – Do.	8.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Fr.	7.00 – 14.00 Uhr
Sa.	9.00 – 11.00 Uhr

Abteilung Finanzen

Dorfstrasse 3
5334 Böbikon

Mo.	ganzer Tag geschlossen
Di. / Mi. / Fr.	8.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Do.	8.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr